



KONGRESSPROGRAMM

Einladung zum
15. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAG

10./11. Mai 2010
ICC Berlin

Bildung ———
Prävention ———
Zukunft ———





Der Deutsche Präventionstag hat in seiner 15-jährigen Geschichte vieles bewirkt, vor allem hat er die richtigen Partner zusammengebracht. Zum ersten Mal tagt er in Berlin, der deutschen Hauptstadt. Ich lade Sie alle herzlich ein, unter dem Motto „Bildung – Prävention – Zukunft“ Weichen für die künftige Präventionsarbeit zu stellen.

Berlin heißt Sie herzlich willkommen!

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin



ALLGEMEINES

• Eröffnungsplenum	4
• Abendveranstaltung	5
• Abschlussplenum	5
• Übersicht	42 - 43
• Organisation	44
• Anmeldung	45 - 46

VORTRÄGE

• Schwerpunktthema	6 - 10
• Internetforum	11
• Offenes Forum	12 - 16
• DPT-Uni	17
• Internationales Forum	18 - 19
• Firmenvorträge	20
• Projektpots	22 - 31

AUSSTELLUNG

• Ausstellende Institutionen	32 - 37
• Posterpräsentationen	38

WERKSTATT

• Begleitveranstaltungen	39
• Bühne	40
• Filmforum	41

11.00 – 12.30 Uhr | 10. Mai 2010 | Saal 1

Begrüßung durch den Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages
Erich Marks



Grußwort des Senators für Inneres und Sport
Dr. Ehrhart Körting



Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe
Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner



Einführende Bemerkungen der DPT-Gutachterin zum Schwerpunktthema
Dr. Wiebke Steffen
Bayerisches Landeskriminalamt



Grußwort des Leiters der Konzernsicherheit der DB AG
Professor Gerd Neubeck



Was prägt uns, Wissen oder Erfahrung?
Professor Dr. Gerald Hüther
Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Univ. Göttingen und Mannheim/Heidelberg



Künstlerische Beiträge:

- CABUWAZI: Kinder- und Jugendzirkus e.V.
Künstlerische Leitung: Fabian Gröger
- „Mit Musik gegen Gewalt“ Schulorchester der Fritzlar-Homburg Grundschule, Leitung: Angelika Maillard-Städter

18.15 – 19.30 Uhr | 10. Mai 2010 | Saal 2

Internationales Congress Centrum Berlin
Empfang des Landes Berlin für die Gäste des 15. Deutschen Präventionstages

Nur für registrierte Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer

ABSCHLUSSPLENUM

15.00 – 16.00 Uhr | 11. Mai 2010 | Saal 3

Abschlussvortrag des Kongresspräsidenten
Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner
Universität Tübingen



„Berliner Erklärung“ des Deutschen Präventionstages
Dr. Wiebke Steffen
Bayerisches Landeskriminalamt



Cradle to Cradle und Prävention von Umweltkriminalität
Professor Dr. Michael Braungart
Erasmus-Universität Rotterdam, GF der EPEA Internat. Umweltforschung GmbH Hamburg, wissenschaftl. Leiter des Hamburger Umweltinstituts



Ausblick und Verabschiedung
Erich Marks
Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages



Musikalischer Ausklang:

Chor des Lessing Gymnasiums Berlin
lesSINGers^{TC}, Chorleiter: Thomas Carl

Parallelveranstaltungen

Saal 9

Kompetenzdefizite junger Männer – Eine Herausforderung für die präventive Arbeit

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann
Hertie School of Governance, Berlin

Saal 10

ELTERN-AG: Ein Präventionsprogramm der frühen Elternbildung für sozial Benachteiligte

Prof. Dr. Meinrad Armbruster
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Saal 8

Der Umgang mit Leaking und Androhung schwerer Formen von Gewalt an deutschen Schulen. Das Berliner Leaking-Projekt und NETWASS

Prof. Dr. Herbert Scheithauer
Freie Universität Berlin

Raum 44

Bildungspotenziale im Sport

Prof. Dr. Nils Neuber
Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Parallelveranstaltungen

Saal 9

„Tägliches Fitnessstraining in der Schule“ Der Weg zu besseren Schulleistungen und weniger Gewalt – Konzept für einen Modellversuch

Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFNI) e. V., Hannover

Saal 10

„PaC – Prävention als Chance“ – Implementation und Evaluation eines integrierten Programms der Kommunalen Kriminalprävention. Theoretisch-methodische Desiderate und die Widrigkeit der realen Welt.

Hartmut Pfeiffer
LKA Niedersachsen
Prof. Dr. Peter Wetzels
Universität Hamburg – Institut für Kriminologie

Saal 8

Veränderungen, Umbrüche, Krisen – Gewaltprävention an Schulen im Wandel

Ria Uhle
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin

Raum 44

Bildung in Zeiten des Extremismus – Lebensweltlich-narratives Arbeiten in der Gruppe. Zwei Modellprojekte und qualitative EU-Begleitforschung

PD Dr. Harald Weilnböck (Ph.D.)
Berlin / Zürich



Parallelveranstaltungen

Saal 9

Verkannte Potenziale: Bildungsbeteiligung und Bildungsförderung von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Saal 10

Kindertagesbetreuung im Ausbau. Quantitative und qualitative Grundlagen frühkindlicher Bildung

Dr. Hans Rudolf Leu
Deutsches Jugendinstitut, München

Saal 8

Campus Rütli CR² – von einer Schule mit zweifelhaftem Ruf zu einem Modellprojekt

Cordula Heckmann
Gemeinschaftsschule Campus Rütli, Berlin, Bezirk Neukölln

Raum 44

Aller guten Dinge ist eins!

Carlo Schulz
Koordinierungsstelle Gewaltprävention, Weilburg

Parallelveranstaltungen

Saal 9

Vorschulische Bildung zahlt sich aus – Das Beispiel des Perry Preschool Projekts

PD Dr. Peter F. Lutz
Leibniz Universität Hannover

Saal 10

Neue Chancen für erfolgreiche Prävention durch die Reform der Schulstruktur

Siegfried Arnz
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin

Saal 8

Schulsozialarbeit – kriminalpräventive Wirkungen und Verbesserungsmöglichkeiten

Prof. Dr. Dieter Dölling und Prof. Dr. Dieter Hermann
Universität Heidelberg & WEISSER RING e.V.

Raum 44

Gemeinsame Verantwortung für Bildung und Erziehung – Schule und Jugendhilfe in Kooperation

Vera Bethge und Irina Neander
Bezirksamt Neukölln von Berlin

Marita Stolt
Richard-Schule Berlin-Neukölln



Parallelveranstaltungen

Saal 9

**Was Armut für die Bildungschancen bedeutet.
Die Folgen der Kinderarmut belasten Deutschlands Zukunft
– Perspektiven und konkrete Handlungsvorschläge**

Ulrike Meyer-Timpe
Die Zeit, Hamburg

Saal 10

**Präventionsstrategien am Übergang Schule in
Ausbildung – Ansätze in der Arbeit mit benachteiligten
Jugendlichen**

Dr. Joerg Dittmann und Dr. Sandra Heisig
ISS - Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Frankfurt

Dr. Jan Goebel
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung – Abteilung SOEP, Berlin

Saal 8

**„Stadtteilmütter in Neukölln“ – Vorstellung des Projektes
und erster Evaluationsergebnisse**

Liv-Berit Koch, Camino g GmbH, Berlin
Maria Macher, Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree e. V., Berlin

Raum 44

Projekt des BMBF „Lernen vor Ort – ein Präventionsansatz“

Dr. Siegfried Haller
Stadt Leipzig

15.00 – 16.00 Uhr | Saal 4

**Cybermobbing, virtuelle Gewalt, virtuelle Welten –
das Internet verändert die Kultur**

Heinz Thiery
Bundeskongress für Erziehungsberatung, Fürth

17.00 – 18.00 Uhr | Saal 4

**www.medienkompetenz-hessen.de und
die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach**

Marco Weller
Netzwerk gegen Gewalt, Wiesbaden

09.00 – 10.00 Uhr | Saal 4

**Was macht mein Kind im Internet?
Aktuelle Entwicklungen – Gefährdungen –
Medienempfehlungen**

Walter Staufner
Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien, Bonn

11.00 – 12.00 Uhr | Saal 4

**Prävention durch mediale Präsenz und Niedrigschwelligkeit –
Erfahrungen der Online-Beratung gegen Rechtsextremismus**

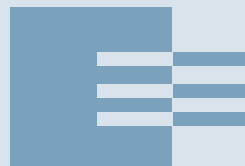
Dr. Kirsten Thiemann und Martin Ziegenhagen
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Berlin

14.00 – 15.00 Uhr | Saal 4

**Surfen mit SIN(N) – Sicherheit im Netz,
Bielefelder Netzwerk zur Erhöhung der Medienkompetenz**

Peter Vahrenhorst
Polizeipräsidium Bielefeld

Michael Wenzel
Medienzentrum Bielefeld



Parallelveranstaltungen

Salon Koch

Junge Menschen im Fokus einer neuen Alkoholpräventionskampagne der BZgA

Prof. Dr. Elisabeth Pott
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Salon Sauerbruch

Das Berliner Netzwerk Kinderschutz

Claudia Zinke
Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Familie, Berlin

Raum 42

Prävention rechter Gewalt

Dr. Michael Kohlstruck
TU Berlin

Raum 43

Extremismen in biographischer Perspektive (EbiP): Ein Projekt des Bundeskriminalamtes

Benjamin Dorsch und Saskia Lützing
Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Parallelveranstaltungen

Salon Koch

Rasche Opferhilfe verhindert viel

Dr. Peter Jedelsky
WEISSER RING Österreich, Wien

Salon Sauerbruch

SiliA – ein modulares Aktionsprogramm zur Förderung der Sicherheit älterer Menschen

Prof. Dr. Thomas Görgen und Kathrin Rauchert
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Barbara Nägele

Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V., Göttingen

Raum 42

Der Jugendstrafvollzug als Durchgangsstadium in der Biographie junger Männer

Prof. Dr. Dr. Michael Bock
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Raum 43

Sexuelle Gewalt – ein vergessenes Thema?

Prof. Dr. Barbara Kavemann
Katholische Hochschule für Sozialwesen, Berlin



Parallelveranstaltungen

Salon Koch

Gelingsbedingungen präventiver Arbeit

Prof. Dr. Andreas Beelmann
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Salon Sauerbruch

Anforderungen an eine optimale Unterstützung kommunaler Präventionsgremien

Thomas Müller
Polizeikommissariat Papenburg

Raum 42

Arm, randständig und ausgegrenzt? Veränderungen der Lebenslagen von Jugendstrafgefangenen

Dr. Wolfgang Stelly und Dr. Jürgen Thomas
Universität Tübingen

Raum 43

Entwicklungsverzögerungen vorbeugen – Erste Befunde aus dem Modellprojekt „Pro Kind“

Prof. Dr. Tanja Jungmann
Universität Rostock

Vivien Kurtz und Yvonne Ziert
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e.V., Hannover

Parallelveranstaltungen

Salon Koch

Strafrecht als präventiver Opferschutz? – Zur notwendigen Reform des Rechts der Sicherungsverwahrung

Prof. em. Dr. Arthur Kreuzer
Justus-Liebig-Universität Gießen, WEISSER RING e. V

Salon Sauerbruch

Lokale Messung von Risiko- und Schutzfaktoren für jugendliches Problemverhalten

Prof. Dr. Andreas Böttger
arpos institut, Hannover

Frederick Groeger-Roth
Landespräventionsrat Niedersachsen, Hannover

Raum 42

Mehrfach- und Intensivtäter in Hessen – Hintergründe und Bedingungsfaktoren krimineller Karrieren

Dr. Klaus Bott
Hessisches Landeskriminalamt, Wiesbaden

Dr. Kerstin Reich
Universität Tübingen

Raum 43

Hinsehen statt Wegschauen: Kinderschutz geht alle an!

Andreas Mayer
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), Stuttgart



Parallelveranstaltungen

Salon Koch

Heroes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Ein Gleichstellungsprojekt von Strohalm e.V.

Yilmaz Atmaca und Jenny Breidenstein
Strohalm e.V, Berlin

Salon Sauerbruch

Gewalt am 1. Mai in Berlin – kriminologische Perspektiven

Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland
Freie Universität Berlin

Raum 42

Präventionsarbeit der Berliner Polizei

Susanne Bauer
Der Polizeipräsident in Berlin

Raum 43

UPDATE – zielgruppenspezifische Prävention von Computer- und Internetsucht

Kerstin Jüngling
Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

09.00 – 14.00 Uhr | Dachgarten

open space : ANGST – PRÜGEL – AUSGRENZUNG

Schulmobbing hat viele Gesichter. Schauen wir hin,
damit wir sie erkennen.

Leitung: Ilona Böttger
Fields GmbH, Berlin

14.00 – 15.00 Uhr | Saal 3

Tägliches Fitnessstraining – der Weg zu guten Schulnoten

Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e.V.

15.30 – 16.30 Uhr | Saal 3

Lesung: „Papa, wer ist ein Fremder?“

Heike Marquardt
Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes Berlin-Lichtenberg

09.00 – 14.00 Uhr | Dachgarten

open space: VOLL BLAU! VOLL COOL?

Lässt du dich zur Flasche machen?

Leitung: Ilona Böttger
Fields GmbH, Berlin

09.00 – 10.00 Uhr | Saal 3

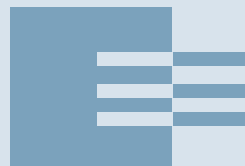
„Ach, was muss man von bösen Kindern hören oder lesen?“ Wie wird man kriminell und was lässt sich dagegen tun?

Dr. Matthias Braasch
Fachbereich Rechtswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen

11.00 – 12.00 Uhr | Saal 3

„Gut drauf durch Musik?! Sie kann mehr als du denkst!“

Prof. Dr. Stefan Koelsch
Freie Universität Berlin und University of Sussex



Das 4th Annual International Forum for Crime Prevention wird dieses Jahr in spezieller Kooperation mit der Hauptversammlung 2010 des Europäischen Forums für urbane Sicherheit (EFUS, Paris) ausgerichtet und steht unter dem Titel „Wie vereinen Städte Sicherheit und Grundrechte“. Die Veranstaltung findet unter Beteiligung weiterer internationaler Akteure, wie dem Internationalen Center für Kriminalprävention (ICPC, Montreal) in Saal 7 statt und richtet sich auch ausdrücklich an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 15. Deutschen Präventionstages. Die gesamte Veranstaltung wird simultan zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch gedolmetscht. Ein ausführliches Programm liegt beim Deutschen Präventionstag am 10. Mai 2010 vor Ort aus und wird im Internet unter www.gcocp.org veröffentlicht.



Das 4th Annual International Forum bietet unter anderem Beiträgen von: **Alberto Juan Belloch Julbe**, Bürgermeister von Saragossa und Präsident von EFUS | **Dr. Alexander Butchart**, World Health Organization, Genf | **Dr. Marc Coester**, DPT | **Prof. Dr. Paul Ekblom**, University of the Arts London | **Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner**, DPT | **Dr. Paula Miraglia**, Generalsekretärin von ICPC, Montreal | **Michel Marcus**, EFUS Generalbevollmächtigter, Paris | **Erich Marks**, DPT | **Dr. Sabrina Oesterle**, Social Development Research Group, University of Washington, Seattle | **Dr. Martin Schairer**, Bürgermeister für Recht und Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart | **Stephan Voß**, Landeskommission Berlin gegen Gewalt | **Prof. Dr. Irvin Waller**, Universität Ottawa | **PD Dr. Harald Weilnböck**, Universität Zürich

1.
TAG

13.30 – 18.30 Uhr | 10. Mai 2010

13.30 – 15.00 Uhr | Saal 7
Sicherheit und Freiheit in einem neuen europäischen und internationalen Kontext

15.30 – 16.45 Uhr | Saal 7
Sicherheit und Grundrechte in städtischen Gebieten z.B. im Kontext der Migrationsfrage

17.00 – 18.30 Uhr | Saal 7
Sicherheitstechnik im Dienste der Menschenrechte

2.
TAG

11. Mai 2010 | 09.00 – 12.30 Uhr

09.00 – 10.30 Uhr | Saal 7
Die Einbindung von Bürgern und Zivilgesellschaft in die Kriminalprävention

11.00 – 12.30 Uhr | Saal 7
Entsprechen die neuen europäischen und internationalen Rahmenpolitiken den Bedürfnissen der kommunalen Kriminalitätsprävention? Sicherheit und Grundrechte zusammenbringen – die Aufgabe von (D)EFUS

09.00 – 10.00 Uhr | Saal 5

**Scratching, Etching, Abziehen, Dissen...
Situationsbeschreibung der Gewalt im öffentlichen Raum**

Dirk Fleischer

Leiter Operations der DB Sicherheit GmbH, Berlin

10.00 – 11.00 Uhr | Saal 5

**Profit um jeden Preis?
Die gesellschaftliche Verantwortung deutscher Konzerne**

Prof. Gerd Neubeck

Leiter Konzernsicherheit der Deutschen Bahn AG, Berlin

12.00 – 13.00 Uhr | Saal 5

**Integrationsplanung – Netzworkebildung – Arbeitsmarkt-
integration: Übergangmanagement für Strafgefangene in
Kooperation mit dem Handwerk**

RA Harald Bex und Birgit Grosch

Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf

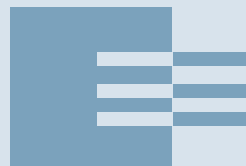
Wolfgang Wirth

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Da ist
der Bär
los!



15. DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!



parallel 14.00 – 14.30 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Erfahrungen mit dem Konzept „Handeln gegen Jugendgewalt“**

Monika Becker-Allwörden, Behörde für Inneres
Claudia Ludwigshausen, Behörde für Schule und Berufsbildung

Salon Virchow**Die andere Seite – Theater zur Prävention von Gewaltexzessen**

Andrea Enri Weber, Galli Theater

Salon Columbus**Team mex. Mit Zivilcourage gegen Extremismus**

Yvonne Brugger, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
Tina Schmidt-Böhringer,
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)

Salon Lilienthal**Gemeinsam für Konfliktkultur und Gewaltprävention in Schulen**

Kerstin Lück, Konflikthaus Potsdam

Salon von Stephan**BvB-Lehrgänge / Polizei – Prävention unterstützt Bildung**

Helmut Sailer, Polizeidirektion Aalen

Salon Zeppelin**Übergangsmangement – vom Strafvollzug**

Peter Reckling und Kerstin Schreier,
DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

parallel 15.00 – 15.30 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Offenbacher Rahmenkonzept „Gewaltprävention an Schulen“**

Dr. Michael Koch, Jugendamt der Stadt Offenbach am Main

Salon Virchow**Elternbeteiligung & Gewaltprävention in Bildungslandschaften**

Victoria Schwenzer, Camino gGmbH

Salon Columbus**Kinderschutzhotlines: erfolgreicher Beitrag zum Kinderschutz**

Rainer Becker, Deutsche Kinderhilfe e.V.

Salon Lilienthal**Peer Education – eine Chance für Demokratie & Vielfalt**

Thomas Heppener, Anne Frank Zentrum

Salon von Stephan**Lost in cyber world**

Barbara Eritt, IN VIA Kath. Mädchensozialarbeit f. d. Erzbistum Berlin e. V.

Salon Zeppelin**Prävention durch hafterne Bildungsmaßnahmen?!**

Lutz Klein, Berufsbildungswerk (bfw) des DGB

parallel 14.30 – 15.00 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Brücke zwischen Alt und Jung – Junge Alte**

Christiane Richter, Seniorpartner in School e.V. – Bundesverband

Salon Virchow**Amokprävention: Eine Kooperation von Polizei und DRK Kehl**

Petra Unterberg, DRK Kreisverband Kehl

Salon Columbus**Beratung – Krisenintervention – Inobhutnahme**

Beate Köhn, Berliner Notdienst Kinderschutz

Salon Lilienthal**Konfliktlösung durch Kommunikation – jugendl. Fz.-Begleiter**

Gunnar Cronberger, BOGESTRA

Salon von Stephan**BvB-Lehrgänge / Bildungsträger – Bildung schafft Prävention**

Sonja Mzyk, Deutsche Angestellten Akademie Ostwürttemberg

Salon Zeppelin**Diversionsmittler/-innen in Berlin**

Doris Nithammer, Stiftung SPI

parallel 15.30 – 16.00 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Brummi-Prävention für Kinder mit der Klappmaulpuppe**

Eckhart Lazai und Stephen Minowitz, Der Polizeipräsident in Berlin

Salon Virchow**TESYA family-Tandem-Trainings für Eltern und Jugendliche**

Karin Bracht und Andrea Kuner, familie e.V.

Salon Columbus**Präventionskompetenzen von Kinderschutzfachkräften**

Dr. Miriam K. Damrow, Universität Halle

Salon Lilienthal**SMART USER – Partizipation und Peer to Peer Präv. als Weg**

Julia von Weiler, Innocence in Danger e.V.

Salon von Stephan**Neue Medien – Fluch oder Segen?**

Werner Broßmann, Polizeidirektion Mosbach

Salon Zeppelin**KonTrakt - Ein Modellprojekt für den Jugendstrafvollzug**

Dr. Christoph Schallert, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

parallel 16.00 – 16.30 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Gewalt an Schulen: „(Keine) Angst vor Strafanzeigen!?“**

Wolfgang Welp-Eggert, Landesinstitut für Schule

Salon Virchow**Prävention von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung**

Gina-Ursula Graichen, Der Polizeipräsident in Berlin

Salon Columbus**Schulische Prävention bei sexueller Gewalt gegen Jungen**

Thomas Schlingmann, Tauwetter e.V.

Salon Lilienthal**Impulse für das Kommunale Präventionsmanagement**

Wolfgang Kahl, Deutsches Forum für Kriminalprävention

Salon von Stephan**Jugendliche als Medienscouts**Dr. Bojan Godina, Institut für kulturell relevante Kommunikation und Wertebildung (IKU), An-Institut der ThH-Friedensau
Harald Grübele und Leo Keidel, Polizeidirektion Waiblingen**Salon Zeppelin****U-Haftvermeidung – Leben ohne Straftaten**

Jeannette Blasko und Fredericke Schebitz, CJD Chemnitz

parallel 17.00 – 17.30 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Ursachen der Opferwerdung bei Mobbing an Schulen**

Melanie Wegel, Universität Tübingen

Salon Virchow**Gewalt im Namen der Ehre – Mögl. der Prävention/Intervention**

Konstanze Schmidt, Netzwerk gegen Gewalt

Sibylle Schreiber, TERRE DES FEMMES e. V.

Salon Columbus**Interkulturelle Präventions- /Interventionsarbeit, Wildwasser e.V.**

Iris Hölling, Wildwasser e.V.

Salon Lilienthal**„Kommunale Konfliktberatung“ als Hilfe zur Selbsthilfe**

Philipe Sufryd, Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Salon von Stephan**Web@Train Family**Denise Weißel-Therhorn, Institut für Gewaltprävention,
Selbstbehauptung und Konfliktmanagement**Salon Zeppelin****Das Bildungszentrum der Justizvollzugsanstalt Freiburg**

Thomas Rösch, Justizvollzugsanstalt Freiburg

parallel 16.30 – 17.00 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**fairplayer.manual: Prävention von Bullying und Schulgewalt**Kirsten Rohardt, Prof. Dr. Herbert Scheithauer und Anton Walcher,
Freie Universität Berlin**Salon Columbus****Straftaten gegen Homosexuelle, Präventionsmöglichkeiten**

Uwe Löher und Maria Tischbier, Der Polizeipräsident in Berlin

Salon Lilienthal**Stopp Tokat – Netzwerkinitiative gegen Raub und Gewalt**

Gary Menzel und Frank Schättling, Der Polizeipräsident in Berlin

Salon von Stephan**Die sichere Identität im Netz – Potential für Prävention?**

Stefan Becker, Bund Deutscher Kriminalbeamter

Salon Zeppelin**Ambulante Hilfen für straffällige Kinder und Jugendliche**

Sabine Hübner, Fallschirm-Stiftung SPI

parallel 17.30 – 18.00 Uhr | 10. Mai 2010

Salon Langenbeck**Praxisbausteine der Gewaltprävention für Schulen**Walter Hölzer, Koordinierungsstelle Gewaltprävention im Staatl. Schul-
amt für den Lahn-Dill-Kreis und den LK Limburg-Weilburg**Salon Virchow****EFFEKT®- Interkulturell: Prävention an „Brennpunktschulen“**

Dr. Daniela Runkel, Universität Erlangen-Nürnberg

Salon Columbus**Vergewaltigung unter KO-Tropfen – Prävention Information**Carola Klein, LARA Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und
sexuell belästigte Frauen**Salon Lilienthal****Urbane Disorder-Phänomene und Kriminalitätsfurcht**

Joachim Häfele, Hafencity University Hamburg

Salon von Stephan**Neue Wege der Prävention im Saarland**

Prof. Dr. Günter Dörr, Landesinstitut für präventives Handeln

Salon Zeppelin**Berufliches Fördermanagement im Jugendstrafvollzug**

Mario Watz, JVA Rockenberg

parallel 09.00 – 09.30 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Aggression und Gewalt an Schulen, Fortbildungen für Lehrer**

Timo Hartmann und Werner Mattausch,
Der Polizeipräsident in Berlin

Salon Virchow**Seniorenforum: Wie wollen wir morgen leben?**

Renate Meyer, Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta
Thorsten Meyer, Stadt Cloppenburg

Salon Columbus**Modelle der Prävention häuslicher Gewalt in Grundschulen**

Prof. Dr. Barbara Kavemann, Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin
Ulrike Kreyszig, Bundeskonferenz der Interventionsprojekte

Salon Lilienthal**Monitoringsystem für Kinder- und Jugenddelinquenz**

Holger Bölkow und Celina Sonka, Bundeskriminalamt

Salon von Stephan**Delphiade der Künste**

Waltraud Kretschmann, International Delphic Council

Salon Zeppelin**Coaching for Kids, polizeiliches Sozialverhaltenstraining**

Rocco Röske und Grit Siedschlag, Der Polizeipräsident in Berlin

parallel 10.00 – 10.30 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Polizeiliche Anti-Gewalt-Veranstaltung f. Kinder u. Jugendliche**

Georg von Strünck, Der Polizeipräsident in Berlin

Salon Virchow**Qualität durch Kompetenz – das Beccaria-Qualitätsprogramm**

Dr. Anja Meyer, Landespräventionsrat Niedersachsen

Salon Columbus**Ein Bewegungskonzept zur Entwicklung von Konfliktfähigkeit**

Dr. Ohle Wrogemann, Sportjugend des LSB Rheinland-Pfalz

Salon Lilienthal**Aktuelle UN-Empfehlungen zur Kriminalprävention**

Detlef Otto Bönke, Bundesministerium der Justiz
Erich Marks, Deutscher Präventionstag

Salon von Stephan**Evaluationsergebnisse des Anti-Gewalt-Trainings Magdeburg**

Tim Marx, Sozialer Dienst der Justiz

Salon Zeppelin**Elternkurs: Kess-erziehen**

Sabine Maria Schäfer, AKF – AG für kath. Familienbildung e.V., Bonn

parallel 09.30 – 10.00 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Notfallpläne für Berliner Schulen**

Arno Winther, Schulpsychologisches Beratungszentrum Berlin Spandau

Salon Virchow**Chancen der Elternarbeit mit arabischen Familien**

Gerhard Wendt, KJHZ Neukölln EJF

Salon Columbus**Interkulturelle Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch**

Dagmar Riedel-Breidenstein, Strohalm e.V.

Salon Lilienthal**Logische Modelle in der Delinquenzprävention**

Berit Haußmann und Annalena Yngborn, Deutsche Jugendinstitut e.V.

Salon von Stephan**5 Jahre Deutscher Förderpreis Kriminalprävention**

Katrin Stüllenberg, Stiftung Kriminalprävention

Salon Zeppelin**Armutskompetenz als Herausforderung in der Sozialen Arbeit**

Katrin Hentze, Deutscher Kinderschutzbund LV Berlin e.V.

parallel 10.30 – 11.00 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**WINNING TEAM© - Amok- und Suizidprävention in der Schule**

Christine Spies, Trainerin für Gewaltprävention

Salon Virchow**PIPE - Förderung der Eltern-Kind-Interaktion**

Susanne Hartmann, Stiftung Pro Kind
Roswitha Schneider, Pro Kind Bremen

Salon Columbus**Gewaltprävention als strat. Ansatz im Quartiersmanagement**

Kerstin Jahnke, Quartiersmanagement Wrangelkiez, ASUM GmbH

Salon Lilienthal**Deutsch-Europäisches Forum für urbane Sicherheit (DEFUS)**

Erich Marks, DTP | Dr. Martin Schairer, Landeshauptstadt Stuttgart

Salon von Stephan**Upgrade: Max und Moritz 2.010**

Annika von Walter, Stiftung SPI, Clearingstelle Jugendhilfe/Polizei

Salon Zeppelin**fairplayer.sport – Soziale Kompetenz spielerisch fördern**

Markus Hess, Freie Universität Berlin

parallel 11.00 – 11.30 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Projektwochen zum Rechtskundepaket „Recht aufschlussreich“**

Jürgen Schendel, Stiftung SPI, Programmagentur Rechtskundepaket

Salon Virchow**PIKITA- Prävention von Häuslicher Gewalt in Kitas**

Golschan Derachschande und Henrike Krüsmann, BORA e.V.

Salon Columbus**Mediation und Prävention in sozialen Brennpunkten**Dr. Franziska Becker,
Konfliktagentur im Sprengelkiez - Stadtteilmediation Wedding**Salon Lilienthal****Zur Evaluation von Modellprojekten zur Gewaltprävention**

Kerstin Schenkel, Camino gGmbH

Salon von Stephan**Stabilisierung männlicher Jugendlicher mit Gewalterfahrungen**

Antje Gentzmann, Opferhilfe Berlin e.V.

Salon Zeppelin**Niederschwellige Bildungsansätze durch Straßenfußball**

Sebastian Koerber, Rheinflanke gGmbH

parallel 12.00 – 12.30 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**ZIT für Krisensituationen/Amoklagen für alle Schulformen**

Hans-Jörg Schacht, Polizeipräsidium Gelsenkirchen

Salon Virchow**Hometreatment- Intervention und Prävention bei Delinquenz?**Beate Kentner-Figura,
Zentralinstitut für seelische Gesundheit Mannheim**Salon Columbus****Überschuldungsprävention bei Jugendlichen als Bildungsaufgabe**

Bettina Heine, Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Salon Lilienthal**Integration von Strafgefangenen mit Migrationshintergrund**

Matthias Rau, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Salon von Stephan**Verbesserung des präventiven Opferschutzes im Strafrecht**

Klaus Böhm, RiOLG, Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.

Salon Zeppelin**BIG Prävention an Schulen - ein Bericht aus der Praxis**

Ute Paul, BIG e.V.

parallel 11.30 – 12.00 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Räumliche Kriminalitätsvermeidung in europäischen Schulen**

Christian Weicht, European Designing Out Crime Association

Salon Virchow**PAPILIO. Präventionsprogramm für Kindergärten**

Heidrun Mayer, beta Institut gemeinnützige GmbH

Salon Columbus**Wie organisiert man erfolgreich kommunale Präventionsarbeit?**

Gerd Koop, Präventionsrat Oldenburg

Salon Lilienthal**Integration durch Online-Beratung**

Özcan Ülger, BAG Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.

Salon von Stephan**Opferschutz und Opferrechte in Korea**

Hark-Mo Daniel Park, Korean Institute of Criminology (KIC)

Salon Zeppelin**Präventionsmodell Berliner Jugendfußball**

Gerd Liesegang, Berliner Fußball-Verband

parallel 12.30 – 13.00 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**PETZEN hilft. Prävention von Missbrauch für Schulen**

Ursula Schele, PETZE Institut für Gewaltprävention gGmbH

Salon Virchow**Culture on the Road. Jugendkult. Bildung gegen Rassismus**

Klaus Farin, Archiv der Jugendkulturen e.V.

Salon Columbus**PräGe – Prävention von häusl. Gewalt – Konzept f. Schulen**Silvia Wallner-Moosreiner,
Sozialdienst kath. Frauen Landesstelle Bayern e.V.**Salon Lilienthal****„Arabische Reise“ Gruppe für Kinder arabischer Herkunft**

Ali Kaaf und Sylvie Lehmann, familie e.V.

Salon von Stephan**Der Präventionsatlas NRW – ein Wegweiser zur Prävention**

Claudia Greve, Innenministerium NRW

Salon Zeppelin**Kriminal- und Verkehrsprävention durch „Schutzengel“**

Thomas Hoffmann, Polizeidirektion Pforzheim

parallel 13.00 – 13.30 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Stalking - Opferhilfe und Recht**

Susanne Schumacher, Stalking Opferhilfe Berlin e.V.

Salon Virchow**Bildungsarbeit mit rechtsextrem gefährdeten Jugendlichen?**

Christine Böckmann, Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

Salon Columbus**!Achtung – Prävention sex. Missbrauchs im Jugendverband**

Elisabeth Wütz, Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Salon Lilienthal**Väter mit türkischem Migrationshintergrund in Berlin**

Kazim Erdogan, Aufbruch Neukölln e.V.

Salon von Stephan**Schulerfolg: Der LPR/NRW präsentiert die Karlschule in Hamm**

Gabriela Kreter, Karlschule Hamm

Salon Zeppelin**„Am Anfang habe ich gedacht, ich will mich nicht ändern!“**

Prof. Dr. Michael Galuske, Universität Kassel

parallel 14.00 – 14.30 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**PiT-Hessen: 6 Jahre erfolgreich Gewaltprävention**

Dirk Friedrichs, PiT- Hessen

Salon Virchow**Programmevaluationen des Berliner Integrationsbeauftragten**

Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Salon Columbus**„Trotz alle dem!“ –****Drogen-Rückfallpräventionsprogramm im Strafvollzug**

Franz Nowak-Sylla, JVA Bielefeld-Brackwede |

Karin Schweers, Drogenberatungsstelle Bielefeld

Salon von Stephan**Elektronische Fußfessel und Prävention – ein Widerspruch?**

Dr. Helmut Fünfsinn, Hessisches Ministerium der Justiz

Salon Zeppelin**„Kompetent als Patient“ – Gesundheitsbildung als Prävention**

Thomas Nebling, Techniker Krankenkasse

parallel 13.30 – 14.00 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**PaC – Prävention als Chance. Gewaltprävention von Anfang an**

Andrea Sieverding, Landeskriminalamt Niedersachsen

Salon Virchow**Cultures Interactive – jugendkultur. Ansatz gegen Extremismus**

Silke Baer, Cultures Interactive e.V.

Salon Columbus**Verknüpfung Frauenschutz u. Kinderschutz bei häusl. Gewalt**

Heike Herold, Frauenhauskoordinierung e.V.

Salon Lilienthal**Bildung – Integration – Prävention: Positionen des Bundesamtes**

Dr. Regina Trüb, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Salon von Stephan**„Aufhören muss der Täter“ – Stalkerberatung als Opferschutz**

Wolf Ortiz-Müller, Stop-Stalking

Salon Zeppelin**Bildungsoffensive gegen Jugendkriminalität?**

Dr. Katharina Beclin, Rechtswissenschaftl. Fakultät der Universität Wien

parallel 14.30 – 15.00 Uhr | 11. Mai 2010

Salon Langenbeck**Gewaltprävention und Demokratielernen**

Helmolt Rademacher, Hessisches Kultusministerium Projekt GuD

Salon Virchow**Violence Prevention Network - Verantwortungspädagogik**

Judy Korn, Violence Prevention Network e.V.

Salon Columbus**Netzwerkinitiative „Wir lassen uns nicht betäuben“**

Dietmar Schurian, Der Polizeipräsident in Berlin

Salon Lilienthal**Workplace Policy – Unternehmen gegen Häusliche Gewalt**

Serap Altinisik und Anne Lenz, TERRE DES FEMMES e.V.

Salon von Stephan**Prävention mit schweren Gewaltstraftätern im Regelvollzug**

Friederike Köhler, Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Salon Zeppelin**ScienceKids: innovative Gesundheitsbildung in der Schule**

Jutta Ommer-Hohl, AOK Baden-Württemberg-Hauptverwaltung

Nicht kommerzielle Aussteller

A

- ADHS Selbsthilfegruppe Neubrandenburg
- AIM Bundesarbeitsgemeinschaft Individualpädagogik e.V.
- Aktion „Sportler setzen Zeichen“ - WEISSER RING e. V.
- Anne Frank Zentrum
- Antidiskriminierungsbüro Berlin e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e.V.
- Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG)
- Archiv der Jugendkulturen e. V.
- AWO-Familienglobus gGmbH

B

- BAG-Straffälligenhilfe e.V.
- Balu und Du e.V.
- Beauftragter des Senats für Integration und Migration, Berlin
- Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
- Berliner Fussball-Verband
- Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen – BIG e.V.
- Berliner Krisendienst
- Berliner Notdienst Kinderschutz
- Berufsbildungswerk des DGB
- beta Institut gemeinnützige GmbH
- Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbands – BLSB e.V.
- BORA e.V.
- Bündnis Berliner Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen (BBFF)
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e. V.
- Bundesministerium der Justiz / Bundesamt für Justiz
- Bundespolizei
- Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien
- Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
- Bundesverwaltungamt
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

C

- Camino gGmbH
- Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
- CJD Chemnitz
- culture.net e.V.
- Cultures Interactive e.V.

Nicht kommerzielle Aussteller

D

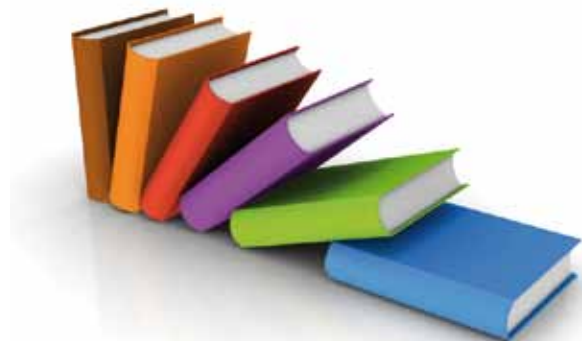
- Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.
- Das Bildungszentrum der Justizvollzugsanstalt Freiburg
- DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
- Der Polizeipräsident in Berlin
- Deutscher Ju-Jitsu Verband e.V.
- Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e. V.
- Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (dsj)
- Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)
- Deutscher Behindertensportverband e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund
- Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)
- Deutsches Jugendinstitut e. V.
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- DGfPI – Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e. V.
- Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree e.V.
- Durchboxen im Leben e.V.

E

- EJF Gemeinnützige AG
- euline
- European Forum for Urban Safety EFUS
- Ev. Gemeindedienst e.V. im Ev. Johanneswerk e.V.

F

- Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe
- Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
- Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V.
- Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V.
- Fotoausstellung TRAFFIC - www.just-art-online.de
- FREIE HILFE BERLIN e.V.
- Freie Kulturschule e.V.



Nicht kommerziell Aussteller

G

- Gangway e.V.
- GdP Gewerkschaft der Polizei
- Gefangene helfen Jugendlichen e.V.
- gegen-missbrauch e.V.
- Gemeindejugendwerk Sachsen
- Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH -GFB
- Gesellschaft Bürger & Polizei e.V.
- Gewalt Akademie Villigst und AWOLON und ROTE KARTE RHEINLAND
- Glen Mills Academie Deutschland e.V.
- GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH / Sportjugend Berlin

H

- HaLT (Hart am Limit) – Coburg
- Heinrich-Seidel-Grundschule
- Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa
- HUJA e. V.

I

- Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)
- Initiative Schutz vor Kriminalität e.V.
- Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.

J

- Jugendstation Gera
- Jugendstrafanstalt Berlin
- jungundjetzt e.V.
- Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
- Justizvollzugsanstalt Bielefeld
- Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

K

- Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe
- Kindergärten City
- KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess
- Kommunalen Präventionsrat der Stadt Rödermark
- Kommunalen Präventionsrat Stadt Hemmingen
- Kommunikationszentrum E-WERK e.V.
- Koordinierungsstelle Gewaltprävention im Staatlichen Schulamt Weilburg (Hessen)
- Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
- Kriminalpräventiver Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Schleswig
- Kurzzeithelden gGmbH

Nicht kommerziell Aussteller

L

- Landeskommission Berlin gegen Gewalt
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Landeskriminalamt Brandenburg
- Landeskriminalamt Niedersachsen
- Landeskriminalamt Sachsen
- Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
- Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
- Landespräventionsrat Niedersachsen
- Landespräventionsrat Sicherheitsoffensive Brandenburg
- Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Berlin)
- Landkreis Aurich
- Landkreis Gifhorn
- Landkreis Waldeck-Frankenberg
- Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreis als Kreispolizeibehörde
- Lehren-Forschen-Lernen e.V.
- Lernen aktiv e. V.
- Lichtmädchen e.V.

M

- MANEO
- Männer gegen Männergewalt e.V.
- MediationsZentrum Berlin e.V.
- MusikZentrum Hannover

N

- Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen
- Netzwerk gegen Gewalt
- Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

O

- OASIS – Optimierung arbeitsmarktlicher und sozialer Integration im Strafvollzug
- Opferhilfe Berlin e.V.

P

- pad e.V.
- Passage - Frauen- und Jugendvollzug
- Pestalozzi - Fröbel - Haus
- PiT- Hessen
- Polizei Hamburg und Beratungsstelle Gewaltprävention
- Polizei Hessen
- Polizeidirektion Flensburg
- Polizeidirektion Pforzheim
- Polizeiinspektion Schwerin
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

Nicht kommerziell Aussteller

P

- Polizeipräsidium Bielefeld
- Polizeipräsidium Stuttgart
- Präventionsrat Gelsenkirchen
- Präventionsrat im Harlingerland e. V.
- Präventionsrat Oldenburg
- PräventSozial Justiznahe Soziale Dienste gGmbH
- Projekt des Hessischen Kultusministeriums – Gewaltprävention und Demokratielernen GuD
- Projekt Känguru – hilft und begleitet

R

- RAA Berlin - Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie
- Rat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein
- Respekt e.V.
- Rheinflanke gGmbH
- Ringm@ster Frühwarnsystem
- Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

S

- Sächsisches Staatsministerium des Innern – Landespräventionsrat im Freistaat Sachsen
- Sächsisches Staatsministerium des Innern Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“
- Schutzengelprojekt der Landkreise Cloppenburg und Vechta
- Senatsverwaltung für Justiz, Berlin
- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin
- Seniorpartner in School e.V. - Bundesverband
- Shakerbar
- Spiel & Action e.V.
- Sport u. Kooperation Internationat e.V.
- Stadt Winsen (Luhe)
- Stadt Wolfsburg, GF Kriminalprävention
- Stadtsportbund Düsseldorf e.V.
- Stalking Opferhilfe Berlin e.V.
- Startklar – straffällige weibliche Jugendliche innerhalb und außerhalb des Justizvollzuges
- Stiftung Demokratische Jugend
- Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- Stiftung SPI – Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“
- Stop-Stalking
- Strohalm e.V.
- SUB/WAY berlin e.V.

Nicht kommerziell Aussteller

T

- Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.
- Tauwetter e.V.
- Theater EUKITEA gGmbH
- theaterpädagogische werkstatt gGmbH

U

- Universität Erlangen

V

- Verband für sozial-kulturelle Arbeit
- Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden
- Verein Programm Klasse2000 e.V.
- Violence Prevention Network e.V.

W

- webjungs.de
- WEISSER RING e.V.
- Wellenbrecher e. V.
- Wildwasser e. V.

Z

- ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH
- Zephir e.V.
- ZUFF e. V. – Zufluchtswohnungen für Frauen
- Zweikampfverhalten e.V.

Kommerzielle Aussteller

- Agentur Connect
- Deutsche Bahn AG
- Donna Vita Fachhandel
- Forum Intervention
- InSTEP Weiterbildungsinstitut
- praepaed – Institut für präventive Pädagogik
- RabenStück Verlag
- Salfeld Computer GmbH
- Tageszeitung Hürriyet
- Triple P – Deutschland / PAG Institut für Psychologie AG



Berliner Krisendienst – Wege aus der Krise**Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.**

Wir für uns – Schule mit Identität ist Schule mit Zukunft

Charity Child

Weißer Gewalt – Emotionale Gewalt – Strukturelle Gewalt

culture.net e.V.

Soziales Kulturmanagement als präventive Maßnahme

DGBM e.V. Deutsche Gesellschaft für Baby- und Kindermassage e.V.

Berührung mit Respekt

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

UPDATE – Prävention von Computer- und Internetsucht

Institut für Klinische Psychologie und Psychologische Diagnostik der Universität zu Köln

Internetbasierte Sekundärprävention bei potenziell traumatischen Erlebnissen

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

- Soziale Integration nach der Haft – Projektvorstellung
- Wiesbadener Verlaufsprojekt zur Effektivität der Behandlung junger Männer im Jugendvollzug
- Demokratisierung und Selbstverwaltung – Ein Modellprojekt für den Jugendstrafvollzug

Jugendhilfe Göttingen e.V. – Chancen für Kinder u. Jugendliche**Runder Tisch Gegen Häusliche Gewalt**

„Gewalt im Häuslichen Bereich“, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Stop-Stalking

„Aufhören muss der Täter“ – Stalkerberatung als Opferschutz

Universität Halle

Präventionskompetenzen von ErzieherInnen – zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Universität Hildesheim

Effekte schulbasierter Präventionsprogramme

**Sitzung des Programmbeirats des
15. Deutschen Präventionstages****Arbeitstreffen der Geschäftsführerinnen und
Geschäftsführer der Landespräventionsgremien****Communities That Care European Meeting****Treffen der Vorsitzenden sowie der Geschäftsführerinnen
und Geschäftsführer der Landespräventionsgremien**

10. Mai 2010 | 16.45 – 18.15 | Saal 5

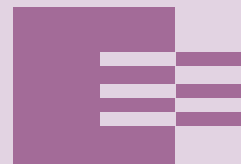
Verleihung des Schutzbengel-Award 2010

**General Assembly 2010 of the European Forum
for Urban Safety****Gründungsversammlung des Deutsch-Europäischen
Forums für urbane Sicherheit (DEFUS)****Erfahrungsaustausch für haupt- und ehrenamtlich Tätige
in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe:
„Erfahrungen, Hindernisse und Erfolgsstrategien“****17. DVS-Stiftungstag****Governance Meeting of the International Centre
for the Prevention of Crime (ICPC)****Kommerzielle Poster****Corona Gefühlsmonster GbR**

Gefühle wahrnehmen mit Leichtigkeit –
Gefühlsmonsterkarten zur Gewaltprävention

Elmo-Tech

Elektronische Möglichkeiten der Überwachung von Straftätern



14.30 – 15.00 Uhr | ICC Lounge
„Time out“ –
 ein Theaterstück des Berliner Tschechow-Theaters
 vom Kulturring in Berlin e. V. in Zusammenarbeit mit
 der Johann-Julius-Hecker-Schule

15.00 – 15.30 Uhr | ICC Lounge
**„Eigentlich wollte ich fliegen“ – ein Theaterstück für Kinder
 und Jugendliche zum Thema Gewaltprävention**

Theater EUKITEA gGmbH

16.00 – 17.00 Uhr | ICC Lounge
„Die andere Seite“ –
 Theater zur Prävention von Gewaltexzessen

Galli Theater, Wiesbaden

09.30 – 10.15 Uhr | ICC Lounge
Präventionsprojekt „Geheimsache Igel“

Präventionstheater für Kindergarten und Grundschule, Berlin

10.30 – 11.15 Uhr | ICC Lounge
„Mit Musik und Tanz für Toleranz“ –
 ein musisch-kulturelles Programm von Schülern der
 Förderschule Lb „Schule an der Lindenallee“

Förderschule Lb „Schule an der Lindenallee“, Berlin

11.30 – 12.30 Uhr | ICC Lounge
Gewaltfrei Lernen – Konfliktfähigkeit in Bewegung trainieren

Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V., Köln

13.00 – 14.00 Uhr | ICC Lounge
Bruutox – oder – Held in Not –
 ein Stück zum Thema „Faszination von Computerspielen“

Kinder- und Jugendtheater Radelrutsch, Heilbronn

14.00 – 15.00 Uhr | Saal 6
„Lebensläufe“

Medienwerkstatt Identity Films, Stralsund

15.15 – 15.45 Uhr | Saal 6
**Neues Medienpaket sensibilisiert junge Menschen
 für das Thema Zivilcourage**

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder
 und des Bundes (ProPK), Stuttgart

16.00 – 17.00 Uhr | Saal 6
GG 19 – 19 gute Gründe für die Demokratie
 culture.net e.V., Düsseldorf

17.15 – 18.00 Uhr | Saal 6
**Gewaltprävention mit dem elektronischen Baukasten am
 Beispiel Schul- und Klassenklima**

Stiftung „Verantwortung statt Gewalt“, Pohlheim

09.00 – 09.45 Uhr | Saal 6
Präventionsfilme aus Ungarn

Ministerium für Justiz und Polizeiwesen, Budapest

10.00 – 10.45 Uhr | Saal 6
Wut im Bauch: Kinder im Wedding machen Theater
 Deutscher Kinderschutzbund LV Berlin e.V.

11.00 – 11.20 Uhr | Saal 6
Jugend und Alkohol: (K)Omasaufen
 Polizeidirektion Flensburg

11.30 – 12.15 Uhr | Saal 6
Alkoholprävention im (Sport-)Verein
 Politik zum Anfassen e.V., Isernhagen

12.30 – 13.00 Uhr | Saal 6
Trailer zum Kinodokumentarfilm
„Friedensschlag – Das Jahr der Entscheidung“
 Work and Box Company – ein Projekt von hand-in, Taufkirchen

13.30 – 14.00 Uhr | Saal 6
Heinrich-Seidel-Grundschule – eine Schule, die bewegt
 Heinrich-Seidel-Grundschule, Berlin

Uhrzeit

Seite

9.00	Einlass	5
9.00 – 16.30	DPT-Universität	17
9.00 – 18.00	Ausstellung	32 - 38
11.00 – 12.30	Eröffnungsplenum	4
13.00 – 14.00	Posterpräsentationen	38
13.30 – 18.30	Internationales Forum	18
14.00 – 18.00	Projektspots	22 - 25
	Filmforum	41
14.30 – 17.00	Bühne	40
15.00 – 18.00	Schwerpunktthema	6 - 7
	Internetforum	11
	Offenes Forum	12 - 13
18.15 – 19.30	Abendveranstaltung	5

Uhrzeit

Seite

8.00	Einlass	
9.00 – 12.30	Internationales Forum	19
9.00 – 13.00	Firmenvorträge	20
9.00 – 14.00	DPT-Universität	17
	Filmforum	41
9.00 – 15.00	Schwerpunktthema	8 - 10
	Offenes Forum	14 - 16
	Internetforum	11
	Projektspots	26 - 31
9.00 – 16.00	Ausstellung	32 - 38
9.30 – 14.00	Bühne	40
13.00 – 14.00	Posterpräsentationen	38
15.00 – 16.00	Abschlussplenum	5

Zum **SCHWERPUNKTTHEMA** erwarten Sie 20 Vorträge und zahlreiche Kurzvorträge (Projektspots). Gemeinsam mit dem Gutachten von Dr. Steffen und dem Hauptvortrag von Prof. Dr. Hüther wird das diesjährige Schwerpunktthema „Bildung – Prävention – Zukunft“ in seinen zentralen Aspekten dargestellt.

Aktuelle Themen zum Gesamtkomplex „Prävention und Internet“ werden im **INTERNETFORUM** sowie in mehreren Kurzvorträgen (Projektspots) behandelt.

Das **OFFENE FORUM** bietet 20 Einzelvorträge, die unabhängig vom Schwerpunktbereich aktuelle Themen der Prävention bearbeiten.

Im Rahmen der **DPT-SCHÜLERUNI** finden für Kinder und Jugendliche spezielle Vorlesungen zum Thema Kriminalprävention statt. Kongressteilnehmer sind als Gasthörer herzlich willkommen.

Das **INTERNATIONALE FORUM** wird dieses Jahr in spezieller Kooperation mit dem Europäischen Forum für urbane Sicherheit – EFUS (Paris) ausgerichtet.

PROJEKTSPTS sind praxisbezogene Kurzvorträge (15 Minuten) und Projektvorstellungen zu allen aktuellen Themen der (Kriminal-) Prävention.

Im Rahmen des **FILMFORUMS** werden Filme und Diskussionen zum gesamten Themenbereich der Prävention angeboten.

Angebote im Bereich der **BÜHNE** richten sich neben interessierten Kongressteilnehmenden primär an bestimmte Zielgruppen, z. B. Kindergartenkinder oder Schüler.

Die kongressbegleitende **AUSSTELLUNG** gliedert sich in die Bereiche Informationsstände, Sonderausstellungen, Infomobile sowie Posterpräsentationen.



Veranstaltungsort

ICC Berlin
 Neue Kantstraße / Ecke Messedamm
 14057 Berlin
 www.icc-berlin.de

Kongressunterlagen und Stornierungen

Bei Anmeldungen **bis zum 15. April 2010** schicken wir Ihnen die Kongressunterlagen (Namensschild, Eintrittskarte, Kongresskatalog, Berlininformationen etc.) im Vorfeld der Veranstaltung per Post zu.

Bei Anmeldungen, die **nach dem 15. April 2010** beim Deutschen Präventionstag eingehen, können aus organisatorischen Gründen die Kongressunterlagen nicht mehr vorab per Post übersandt werden, sondern liegen zur Abholung im ICC ab Montag, 10. Mai 2010, 09:00 Uhr bereit.

Stornierungen bis zum **15. April 2010** sind kostenfrei. Bei später eingehenden Stornierungen wird die gesamte Teilnehmergebühr fällig.

Weitere Infos unter: www.praeventionstag.de

Kontakt

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG
 Am Waterlooplatz 5A
 30169 Hannover
 Telefon: 0511 2354949
 Fax: 0511 2354950

E-Mail: dpt@praeventionstag.de

Kongressgebühr

für beide Veranstaltungstage 95 €
 Tageskarte 10. Mai 2010 65 €
 Tageskarte 11. Mai 2010 65 €

Ermäßigte Kongressgebühr

für beide Veranstaltungstage 65 €
 Tageskarte 10. Mai 2010 45 €
 Tageskarte 11. Mai 2010 45 €

Die Ermäßigung gilt für:

- Arbeitssuchende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Rentner, Schüler, Wehr- und Zivildienstleistende (Bitte fügen Sie der Anmeldung eine entsprechende Bestätigung bei.)
- Sammelanmeldungen ab 10 Personen einer Institution auf Gesamtrechnung
- Teilnehmende aus Berlin (Wohnsitz oder Arbeitsstelle)

Mit der Veröffentlichung meiner Anmelde­daten (Titel, Vorname, Nachname, Institution, PLZ und Ort) in der Teilnehmerliste des 15. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAGES, die auf der Internetseite des Deutschen Präventionstages eingestellt wird, bin ich einverstanden:

ja nein

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

_____ Datum

_____ Unterschrift

Adresse:

Vorname

Name

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bundesland

Telefon

E-Mail

Ich nehme voraussichtlich an folgenden
Plenumsveranstaltungen teil:

Eröffnungsplenum
10. Mai 2010 | 11:00 Uhr | Saal 1

Abendveranstaltung
10. Mai 2010 | 18:15 Uhr | Saal 2
(nur für registrierte Kongressteilnehmende)

Abschlussplenum
11. Mai 2010 | 15:00 Uhr | Saal 3

Der schnellste Weg zur Kongress-Anmeldung:
Per Online-Formular unter
www.praeventionstag.de/go/anmeldung

Veranstalter

DPT – DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG gemeinnützige GmbH im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Gastgebender Veranstaltungspartner Land Berlin



Ständige Veranstaltungspartner



gefördert vom



Kooperationspartner des 15. DPT



Sponsoren und Managementpartner



Hauptsponsor

